



Presseinformation

vom 9. März 2020

Gesellschaft ohne Mitte? Lorenzer Kommentargottesdienst am Sonntag, 15.03.2020

Ob im Netz oder im Parlament: vor allem die Rechte inszeniert sich selbstbewusst als bürgerliche Mitte und extreme Positionen scheinen auf einmal hoffähig. Gleichzeitig ringen Politik und Gesellschaft mit dem eigenen Selbstverständnis: Gibt es sie noch, die echte politische Mitte, die sich nach links und rechts abgrenzt? Was hält uns eigentlich zusammen? Diesen Fragen widmet sich der Kommentargottesdienst am kommenden Sonntag in der Lorenzkirche.

Dr. Otto Böhm, ehrenamtlicher Mitbegründer des Nürnberger Menschenrechtszentrums, verweist auf die Menschenrechte - jenem Wertekonsens, der die Würde des Menschen in den Mittelpunkt stellt und der als Kompass dient bei Konflikten um gesellschaftliche Vielfalt, Meinungsfreiheit und Religionsfreiheit. Dekanin i.R. Ursula Seitz kommentiert aus theologischer Sicht wie sich die Mitte an echten Inhalten sowie am Dienst für die Allgemeinheit und dem Schutz der Schwächeren bemisst. Die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes sind wie immer herzlich dazu eingeladen, in einen offenen Dialog über das Thema zu treten.

Der Kommentargottesdienst in der Lorenzkirche widmet sich seit 50 Jahren aktuellen Ereignissen der Zeit und beleuchtet diese zusammen mit ausgewiesenen Themenexperten aus theologischer Perspektive.

Lorenzer Kommentargottesdienst:

Links, Rechts, Mitte - Was hält unsere Gesellschaft zusammen?

Ort: Lorenzkirche, Lorenzer Platz 1, 90402 Nürnberg

Datum: 15. März 2020, 11.30 Uhr

Weitere Informationen: www.lorenzkirche.de/sehen-hoeren-erleben/gottesdienste/lorenz-kommentar